

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Ev. am Osterdienst. Luc 24. v. 36 - 47.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

ren. Und sie kamen nahe zum flecken, da sie hingingen, und er stellte sich als wolte er fürter gehen. Und sie nöthigten ihn, und sprachen: Bleib bey uns, dann es will abend werden, und der tag hat sich geneiget. Und er gieng hinein bey ihnen zu bleiben. Und es geschah, da er mit ihnen zu tische saß, nahm er das brod, dankete, brach und gabß ihnen. Da wurden ihre augen geöfnet und erkennenen ihn, und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen unter einander: Brandte nicht unser herz in uns, da er mit uns rebete auf dem wege, als er uns die schrift eröffnete? und sie stunden auf zu derselbigen stunde, fohreten wieder gen Jerusaleum, und funden die hilffe versammelt, und die bey ihnen waren, welche sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden, und Simoni erschienen. Und sie erzehleten ihnen, was auf dem wege geschehen war, und wie er von ihnen erkandt wäre an dem, da er das brod brach.

Lection, 1p Gesch. 10.

v. 34:41.

Petrus aber that seinen mund auf, und sprach: nun erfahre ich mit der warheit daß Gott die person nicht ansiehet; sondern in

allerley volck, wer ihn fürchtet und recht thut, der ist ihm angenehm. Ihr wisset wohl von der predigt, die Gott zu den kindern Israel gesandt hat, und verkündigen lassen den frieden, durch Jesum Christum, welcher ist ein Herr über alles, die durchs ganze Jüdische land geschehen ist, und angangen in Galiläa, nach der tauffe die Johannes predigte, wie Gott denselben Jesum von Nazareth gesalbet hat mit dem H. Geist und krafft, der umher gezogen ist, und hat wohlgethan, und gesund gemacht alle, die vom teufel überwältigt waren, dann Gott war mit ihm. Und wir sind zeugen alles, das er gethan hat im jüdischen lande, und zu Jerusaleum. Den haben sie gehängt, und an ein holz gehangen. Denselbigen hat Gott auferwecket am dritten tage, und ihn lassen offenbar werden nicht allem volck, sondern uns, den vorerwählten zeugen von Gott, die wir mit ihm gessen und getruncken haben, nachdem er auferstanden ist von den toten. So. am Osterdiensl. Luc 24.

v. 36:47.

Dal sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie, und sprach zu ihnen: friede sey mit euch, sie erschrocken aber, und

furch-
sähen
sprach
ihr si
um t
in eu
händ
bins
seher
fleisch
daß i
daß
händ
aber
für f
wunt
nen:
essen
vor e
fische
er na
Er al
sind
sagte
war,
füllt
gesch
siß,
in de
er ih
daß
den,
also i
musste
aufer
am d
gen l
busse
sünde
stern
rysal

furch-